

Jahresbericht 2023

Insgesamt hat die Ev. GemeindeAkademie Blankenese im 1. Halbjahr 2023 rund 35 Vorträge, Lesungen und Gespräche organisiert, nach der Sommerpause folgten 21 weitere Veranstaltungen. Gegenüber dem Vorjahr, als wir noch mit pandemiebedingten Einschränkungen leben mussten, konnten wir das Angebot wieder deutlich steigern (+21). Wir durften insgesamt 1469 Interessierte in der GemeindeAkademie begrüßen – knapp 400 mehr als in 2022. Dazu kommen jene, die an den regelmäßigen Angeboten teilnehmen, etwa dem Literaturcafé oder den Treffen der Meditationsgruppe. Beide dürfen auf eine treue Stammklientel zählen.

Das Programm hat wie immer aktuelle Krisen in den Blick genommen, drängende gesellschafts- wie auch kirchenpolitische Fragen aufgegriffen und damit, so hoffen wir, den Horizont und das Urteilsvermögen der Zuhörenden erweitert.

Ein paar Beispiele: Welche Lehren lassen sich aus den Missbrauchsskandalen in der katholischen wie auch evangelischen Kirche ziehen? Nordkirchen-Bischöfin Kirsten Fehrs und Pater Klaus Mertes - beide maßgeblich an der Aufklärung in ihren Institutionen beteiligt - haben deren Versagen in Impulsvorträgen und im Gespräch schonungslos deutlich gemacht. Die Veranstaltung Mitte Januar wurde per Audioaufnahme aufgezeichnet, sodass Interessierte über die Website der GemeindeAkademie weiterhin Zugriff darauf haben.

Neue und unkonventionelle Zugangswege zu Religion, Kirche und ihren Schätzen beschrieb Pastorin Meike Barnahl, die uns das Wirken und die Ziele der 2022 von beiden Hamburger Kirchenkreisen gegründeten Kasual-Agentur „st. moment“ vorstellte.

Welch unheilige Allianz kirchliche und weltliche Macht in Russland eingegangen sind und wie der brutale Angriffskrieg auf die Ukraine religiös gerechtfertigt wird, das schilderte Pastor Dr. Christian Braune, der den Kriegsbeginn in Moskau miterlebt hat. Eine für den 12. Oktober geplante Veranstaltung mit der israelisch-palästinensischen Friedensinitiative The Parents Circle Families Forum, die seit vielen Jahren sporadisch in der Gemeinde zu Gast ist, wurde von den aktuellen politischen Entwicklungen in Israel eingeholt – am 7. Oktober begann der Hamas-Terror. Eigentlich hätten beide Krisenherde – Ukraine und Naher Osten – im Akademie-Programm ihren Niederschlag finden sollen.

Das Themenfeld „Flucht, Migration, Exil“ beschäftigt die GemeindeAkademie seit vielen Jahren – zumeist in Zusammenarbeit mit dem „Runden Tisch Blankenese - Hilfe für Geflüchtete“. In 2023 haben wir es aus aktueller wie auch aus historischer Perspektive betrachtet. In Kooperation mit der Körper-Stiftung - eine Premiere - war in Blankenese im Rahmen der „Tage des Exils Hamburg“ die dokumentarische Ausstellung „Und draußen weht ein fremder Wind ...“ – über die Meere ins Exil (1933-1941) zu sehen, begleitet von mehreren Veranstaltungen. Im September erfuhren wir von dem Politologen und Afrikawissenschaftler Prof. Tetzlaff mehr über die Fluchtgründe von Menschen aus Afrika und über deren kulturelles Gepäck. Kenntnisse darüber sind entscheidend für eine gelingende Integration der Fremden in ihrer neuen Heimat. Eine Iranerin und ein Iraner, seit langem in Hamburg beheimatet, berichteten über die Repressalien und Gewalttätigkeiten gegenüber Frauen im Iran – und darüber, wie wir hierzulande die um Freiheit kämpfenden Menschen dort unterstützen können.

Auch der menschengemachte Klimawandel, die Dringlichkeit eines nachhaltigeren Lebensstils und die Frage, was uns eigentlich davon abhält, sind Langzeit-Themen, die sich wie ein roter Faden durch das Akademie-Programm ziehen. Was hat ein Doughnut mit gutem Leben zu tun? Und was steckt hinter dem Begriff Doughnut-Ökonomie? Diese Fragen beantwortete die Hamburger Wirtschaftsingenieurin und Beiersdorf-Mitarbeiterin Hanna Hoffmann. Im November, anlässlich der Ev. Akademietage in der Nordkirche, an denen wir uns regelmäßig beteiligen, war die Berliner Nachhaltigkeitsforscherin Prof. Jessica Böhme zu Gast. Sie gab Anregungen, wie jede und jeder einzelne seinen eigenen inneren Kompass neu justieren und nachhaltigere Lösungen für die eigene Lebenswirklichkeit

entwickeln kann. Wie steht es um die Ressource Wasser in Hamburg? Welche Herausforderungen bringt der Klimawandel diesbezüglich mit sich? Ein Referent von Hamburg Wasser stand Rede und Antwort. Kooperationen mit dem Zukunftsforum Blankenese und mit dem BUND Hamburg haben sich auf diesem Feld bewährt.

Grundsätzlich ist uns die Zusammenarbeit mit außerkirchlichen Institutionen wie etwa dem BUND oder der Körber-Stiftung wichtig, weil wir damit Menschen für das Wirken der Akademie interessieren können, bei denen sie sonst kaum Beachtung fände. Durch gemeinsame Projekte mit dem Zukunftsforum Blankenese, dem Förderkreis Historisches Blankenese, dem Verein Blankenese miteinander und auch der lokalen Buchhandlung Wassermann versuchen wir, unsere Präsenz im Ort weiter zu festigen und uns am Diskurs von Themen mit lokaler und lokalgeschichtlicher Bedeutung zu beteiligen.

Wir freuen uns über die fortgesetzte Kooperation mit der „Kirche der Stille“ in Altona. Letztere ergänzt unser eigenes Angebot im Bereich Spiritualität und Meditation, ohne dass wir finanziell damit belastet wären. Anlässlich des 20. Todestages von Dorothee Sölle stellte uns Dr. Horst Gorski die streitbare, politisch engagierte Theologin Sölle als Mystikerin vor. Immer wieder richten wir unser Augenmerk auch auf andere Religionen – dies zumeist in fruchtbarer Zusammenarbeit mit der Initiative Weltethos e.V. In diesem Spätsommer feierte sie ihr 10-jähriges Bestehen – Anlass für ein besonderes Jubiläumsprogramm, an dem auch die Gemeindeakademie beteiligt war, u.a. mit einem Vortrag zum ethischen Prinzip der Goldenen Regel.

Die Kontakte zur Evangelischen Akademie der Nordkirche sind nach wie vor gut und eng. Der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen von anderen Bildungsorten im Norden ist stets bereichernd. In diesem Herbst hat sich die GemeindeAkademie gleich mit zwei Veranstaltungen an den Evangelischen Akademietagen beteiligt. Motto 2023: „Das Mehr des Weniger“. An einem Abend haben wir gemeinsam mit Dr. Jörg Herrmann, Leiter der Akademie der Nordkirche, und dem Verein „Andere Zeiten“ zu einer Lesung mit dem Schriftsteller und Dramaturgen John von Düffel eingeladen, die in ein Gespräch mit dem Leipziger Theologie-Professor Peter Zimmerling mündete. Tags darauf organisierten wir die Veranstaltung mit Prof. Jessica Böhme in Blankenese. Beide Abende fanden guten Zuspruch.

Eine kontinuierliche Zusammenarbeit gibt es auch mit dem kirchennahen Diakonieverein Vormundschaften und Betreuungen. Dessen Angebote, etwa Vorträge zu den Themen Vorsorge im Alter oder Umgang mit an Demenz erkrankten Angehörigen, bieten uns Gelegenheit, vielen in diesem Bereich engagierten Ehrenamtlichen und älteren Gemeindegliedern Rüstzeug für ihre Arbeit bzw. ihren Alltag an die Hand zu geben. Die bewährte Kooperation mit dem Emmaus Hospiz Blankenese, die während der Pandemie eingeschlafen war, ist im abgelaufenen Jahr wieder in Gang gekommen, etwa mit einer hochkarätigen Lesung während der Hamburger Hospizwoche.

Eine Bereicherung des Gemeindelebens sind die gemeinsamen Vorhaben mit „Kirche und Kunst“. Ausstellungen und Vorträge über die religiösen Aspekte von Kunst geben immer wieder Impulse, haben spirituellen Charakter oder regen zur Auseinandersetzung mit Glaubensfragen an. Zu Einkehr und Stille etwa luden die Bilder und Objekte der japanischen Künstlerin Kyoko Shimono ein, die während der Passionszeit in Kirche und Gemeindehaus zu sehen waren. Unter dem Titel „Weite und Licht“ haben wir über den Sommer Landschaftsbilder aus der Kunstsammlung des Norddeutschen Rundfunks zeigen dürfen – Arbeiten mit direktem Bezug zu Hamburg, zumeist von Hamburger Künstlerinnen und Künstlern in den vergangenen 130 Jahren gemalt und gezeichnet. Die begleitenden Veranstaltungen stießen auf großes Interesse. Sie ziehen immer wieder auch Menschen außerhalb der Elbvororte an und machen sie auf Akademie und Kirchengemeinde aufmerksam. Grundsätzlich erfreuen sich kulturelle Angebote – als Gegenpol zu den oft herausfordernden Themen der Gegenwart – großer Beliebtheit, so beispielsweise Lesungen mit musikalischem Rahmen.

Susanne Opatz, Blankenese, Januar 2024